

Haftstrafe für Iran-Geschäft

Koblenz. Wegen Verstoßes gegen das Außenwirtschaftsgesetz hat das Oberlandesgericht in Koblenz einen 63jährigen Geschäftsmann am Montag zu einer Freiheitsstrafe von sechs Jahren verurteilt. Das Gericht sah es als erwiesen an, daß der Angeklagte in acht Fällen waffenfähiges Grafit über eine türkische Firma in den Iran lieferte. Dort sollte es zum Bau von Raketen eingesetzt werden. Sowohl die Verteidigung als auch die Bundesanwaltschaft kündigten an, keine Revision gegen das Urteil einlegen zu wollen.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/124929.haftstrafe-für-iran-geschäft.html>